



# Medienmitteilung

Datum

4. August 2020

---

## **Konsumentenstimmung erholt sich deutlich, bleibt aber unter dem Durchschnitt**

**Die Konsumentenstimmung in der Schweiz hat sich vom Einbruch im April weitgehend erholt. Die Erwartungen für die allgemeine Wirtschaftsentwicklung haben sich verbessert. Für den Arbeitsmarkt bleiben sie jedoch sehr negativ. Dementsprechend glauben die Befragten, dass aktuell kein guter Zeitpunkt für grössere Anschaffungen sei.**

Der Index der Konsumentenstimmung lag im Juli bei –12 Punkten. Damit hat sich die Stimmung der Konsumentinnen und Konsumenten weitgehend vom historischen Tiefpunkt im April (–39 Punkte) erholt. Sie liegt aber weiterhin auf einem unterdurchschnittlichen Niveau (langfristiger Mittelwert: –5 Punkte).

Die Erwartungen für die allgemeine Wirtschaftsentwicklung haben sich substantiell verbessert, ausgehend vom historisch tiefen Niveau von April. Der entsprechende Teilindex ist auf –17 Punkte geklettert: Im Zuge der Lockerung der Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus hat eine gewisse wirtschaftliche Erholung eingesetzt.

Hingegen bleiben die Erwartungen hinsichtlich der Arbeitsmarktentwicklung sehr negativ. Der Index zur erwarteten Arbeitslosigkeit hat sich zwar verbessert, befindet sich aber weiterhin ziemlich nahe der historischen Niveaus, die in der Finanz- und Wirtschaftskrise erreicht wurden. Zudem wird die Sicherheit der Arbeitsplätze deutlich schlechter beurteilt als noch im April.

Während die vergangene finanzielle Lage der Haushalte (–10 Punkte) ähnlich beurteilt wird wie im Vorquartal, haben sich die Erwartungen für die finanzielle Lage deutlich aufgehellt: Der entsprechende Teilindex (–4 Punkte) liegt nur noch leicht unter dem langjährigen Mittelwert. Dazu beigetragen haben dürften auch die rückläufigen Konsumentenpreise. Passend dazu hat der Teilindex zur erwarteten Preisentwicklung ebenfalls nachgegeben.

Die Neigung zu grösseren Anschaffungen hat ihr Tief von April hinter sich gelassen, bleibt aber klar unterdurchschnittlich: Der entsprechende Teilindex liegt bei –17 Punkten. Wichtige Gründe dafür dürften die schwierigen Arbeitsmarktaussichten und die grosse Unsicherheit sein. Diese überwiegen die verbesserten Erwartungen für das eigene Haushaltsbudget.

**Kontakt/Rückfragen:**

Felicitas Kemeny, SECO, Stv. Leiterin Ressort Konjunktur, Direktion für Wirtschaftspolitik,  
Tel.: +41 58 462 93 25

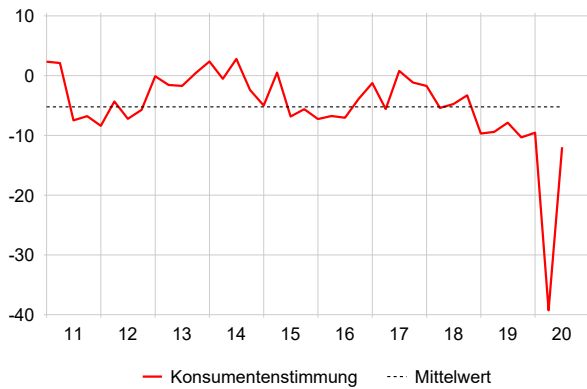
Philipp Wegmüller, Ökonom, Ressort Konjunktur, Direktion für Wirtschaftspolitik,  
Tel.: +41 58 465 95 38

# Konsumentenstimmung

Anhang zur Medienmitteilung des SECO vom 4. August 2020<sup>1</sup>

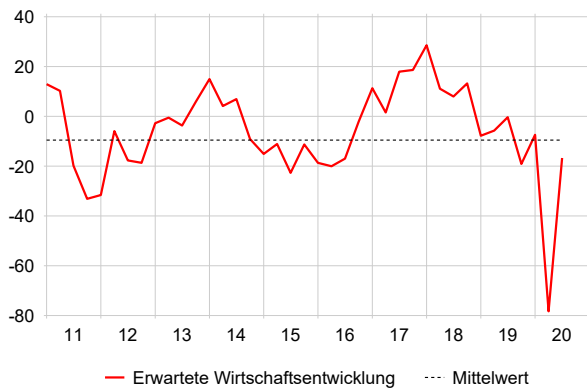
## Index der Konsumentenstimmung<sup>2</sup>

Berechnet aus den untenstehenden vier Teilindizes

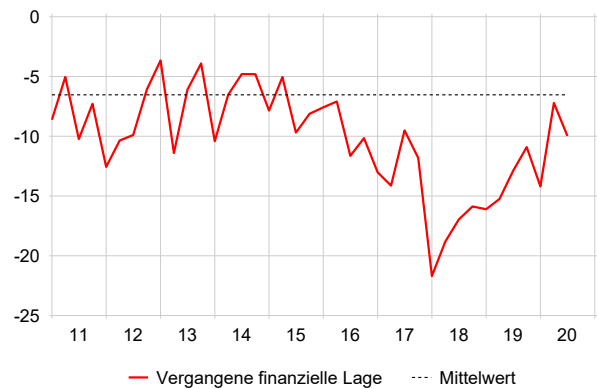


Quartal	19:4	20:1	20:2	20:3
<b>Konsumentenstimmung</b>	<b>-10.3</b>	<b>-9.5</b>	<b>-39.3</b>	<b>-12.0</b>
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	-19.1	-7.4	-78.3	-16.7
Vergangene finanzielle Lage	-10.9	-14.2	-7.2	-10.0
Erwartete finanzielle Lage	-2.9	-7.9	-23.6	-4.1
Grössere Anschaffungen	-8.4	-8.6	-48.0	-17.1

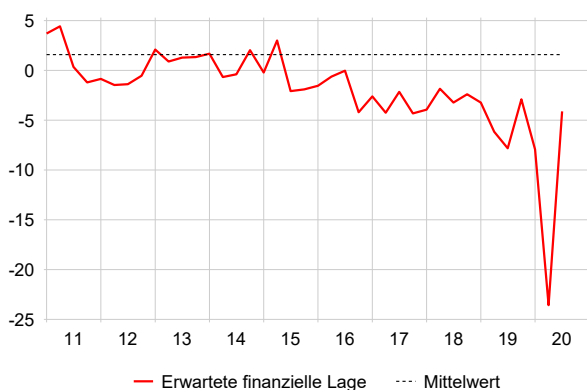
### Teilindex 1: Erwartete Wirtschaftsentwicklung



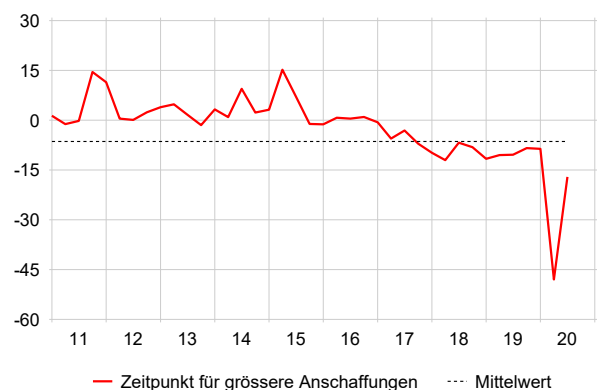
### Teilindex 2: Vergangene finanzielle Lage



### Teilindex 3: Erwartete finanzielle Lage



### Teilindex 4: Grössere Anschaffungen



<sup>1</sup> Die Befragung findet in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober statt und wird telefonisch sowie online durchgeführt. An der aktuellen Befragung haben insgesamt 1372 Personen im Alter ab 16 Jahren auf Deutsch, Französisch oder Italienisch teilgenommen. Die Daten und weitere Informationen sind unter [www.seco.admin.ch/konsumentenstimmung](http://www.seco.admin.ch/konsumentenstimmung) verfügbar.

<sup>2</sup> Saison- und kalenderbereinigte Daten. Die in den Grafiken abgebildeten Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum ab Oktober 1972.